Montageanleitung

TSC-100-oA

Technische Änderungen vorbehalten

© 2024 Trumer Schutzbauten GmbH, Weitergabe an Dritte untersagt.

Trumer Schutzbauten GmbH
Landstrasse 244
A-5424 Bad Vigaun
Austria

Tel: +43 6219 20233-40
Fax: +43 6219 20233-50
E-Mail: office@trumer.cc
www.trumer.cc

SICHERHEIT DURCH KOMPETENZ

03/2024

Steinschlagverbauung TSC-100-oA, Montage mit Helikopter oder Kran

1. Stützenfundamente und Abspannanker ausstecken.

2. Alle Abspannanker bohren und versetzen. Unbedingt bei der Orientierung auf „Zugrichtung“ achten!

3. Fundamente ausheben.

4. Die Fundamente müssen je nach Baugrund mit zusätzlichen Stabankern verankert werden. Die Befestigung des Stützenfußes erfolgt mit je 3 Stabanker. Diese werden mit der beigestellten Schablone in das Fundament einbetoniert. Das Fundament soll mit ca. 5° talseits geneigt sein.

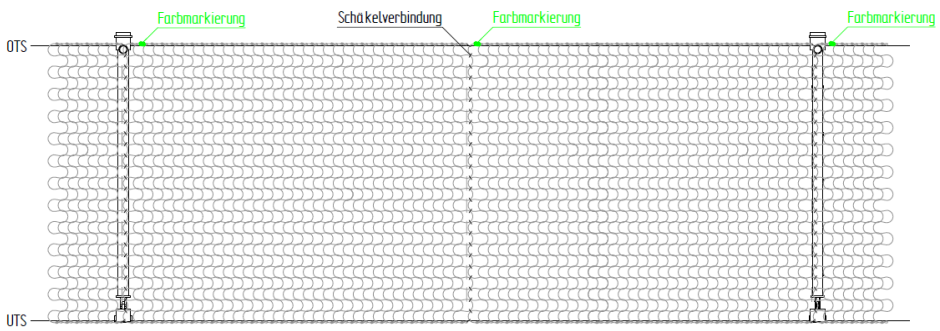
5. Wenn es sich bei den Abspannankern um Stabanker handelt, Ankerbügel an diesen montieren. Bei den Seitenankern die Bremselemente lt. Detail Seitenanker einbauen.

6. Die Stützen am Lagerplatz einzeln nebeneinander auflegen.

7. Bei den Randstützen die Seitenabspannseile am Stützenkopf montieren. Bolzen des Schäkels ist so einzubauen, dass das Bolzenauge immer oben ist!

8. Die Netzpakete neben die Stützen legen. Montagestab (von der Baufirma beigestellt) durch das erste Netzpaket, durch das Montagerohr und durch das zweite Netzpaket am Stützenkopf durchführen. Die Netzpakete an der Stütze zwei bis drei Mal mit einem Draht befestigen. Vorsicht Farbpunktmarkierung am Netz muss unbedingt immer an der gleichen Stelle **LINKS OBEN** sein (siehe Skizze).

BERGSEITE



TALSEITE

9. Die Stützenpakete mit dem Helikopter oder dem Kran zu den Fundamenten heben. Stützen aufstellen und mit den Unterlegscheiben und den Ankermuttern montieren. Die Anschlagmittel zum Helikopter oder Kran werden gelöst und das nächste Stützenpaket kann zum Fundament geführt werden.

10. Das obere Tragseil wird vom Bremselement am Seitenanker über die erste Stütze durch das Netzpaket der ersten Stütze weiter zum ersten Netzpaket der zweiten Stütze, über die zweite Stütze durch das zweite Netzpaket der zweiten Stütze geführt. Dies wird bis zum Bremselement des gegenüberliegenden, Seiten- oder Zwischenabspannanker fortgesetzt. Dort wird es gespannt und fixiert.

11. Alle Seile sind fachgerecht mit Seilkauschen und Drahtseilkemmen lt. beiliegender Normtabelle zu montieren. Achtung: „Sattle nie ein totes Pferd!“

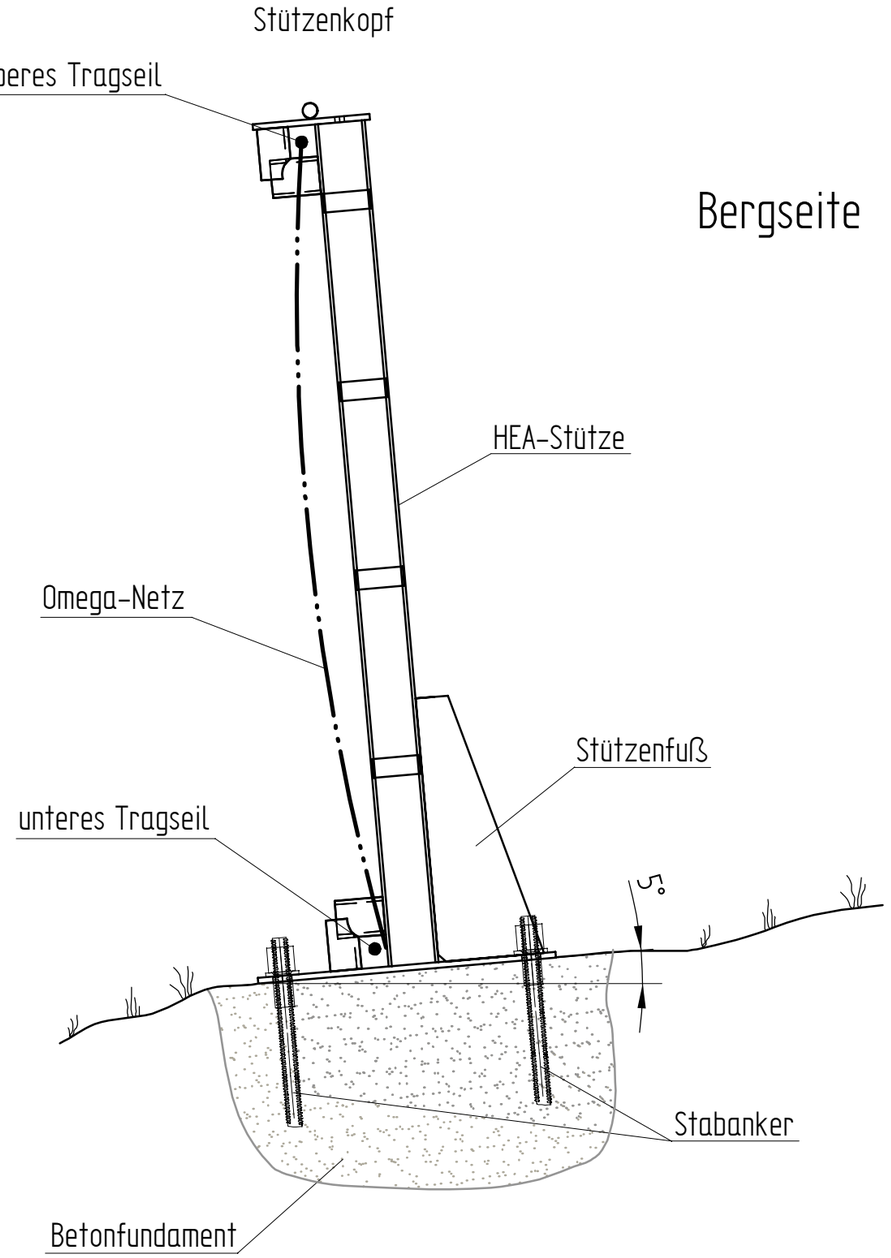
12. Das untere Tragseil wird vom Bremselement am Seitenanker über den ersten Stützenfuß durch das Netzpaket der ersten Stütze weiter zum ersten Netzpaket der zweiten Stütze, über den zweiten Stützenfuß durch das zweite Netzpaket der zweiten Stütze geführt. Dies wird bis zum Bremselement des gegenüberliegenden, Seiten- oder Zwischenabspannanker fortgesetzt. Dort wird es, ohne zu spannen, fixiert.

13. Netzpakete öffnen und wie einen Vorhang aufziehen, Netze untereinander verbinden und Netzrandseil montieren (lt. Zeichnung Netzmontage Omega-Netz 6,0mm und Blatt Montage Omega-Netz 6,0mm).

14. Unteres Tragseil spannen und verbügeln.

15. Eventuell benötigte Geflechtsauflage mit sechs Verbindungspunkten zum Omega-Netz je m² montieren.

Talseite



Bergseite

- Getestet mit 107 kJ
- Eingespannter Stützenfuß
- Keine bergseitigen Abspannseile
- oberes und unteres Tragseil
- Bremselemente an Tragseile
- Omega-Netz

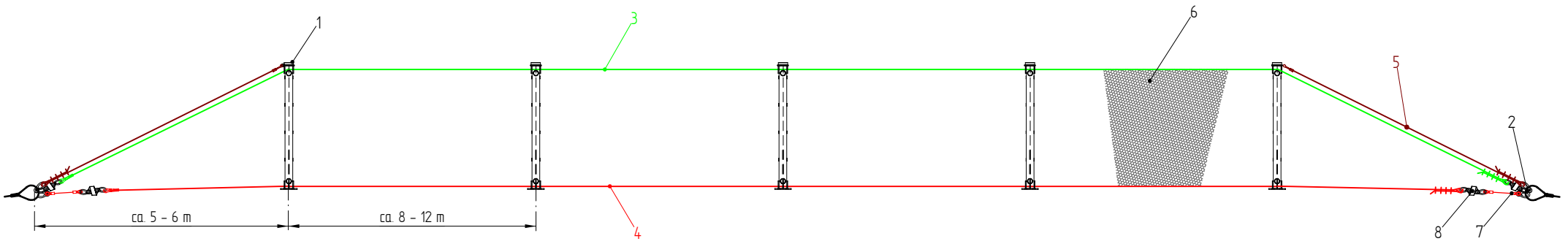
Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte nach DIN 34 vor

				Allgemeintoleranzen:			Maßstab: 1 : 20
							Benennung: Steinschlagverbauung TSC-100-oA Seitenansicht
					Datum	Name	
				Gez.	03.02.12	JS	
				Gepr.	03.02.12	GS	
				Ges.			
Zust.	Änd.-Nr.	Datum	Name				
Gewicht:				Werkstoff: Rohteil: Halbzeug:			Zchng. Nr.: 007-00-100-U
Norm:							Format D; Blatt; von Bl.
				Ers. f.:			Ers. d.:

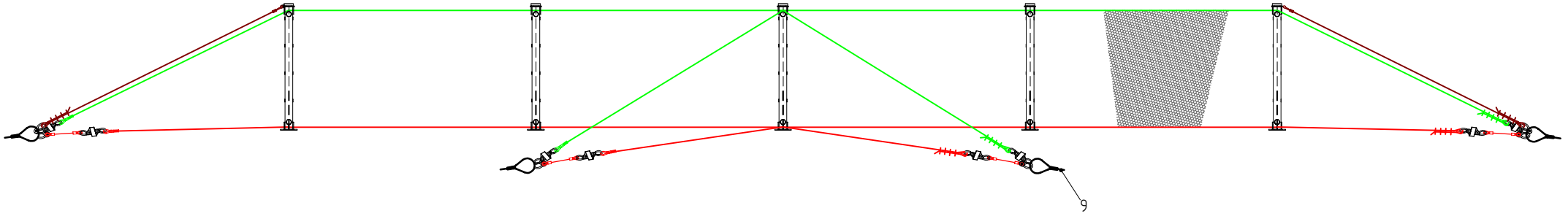
TRUMER Schutzbauten GmbH

Projekt Nr:

Reihe ohne Zwischenabspannung



Reihe mit Zwischenabspannung



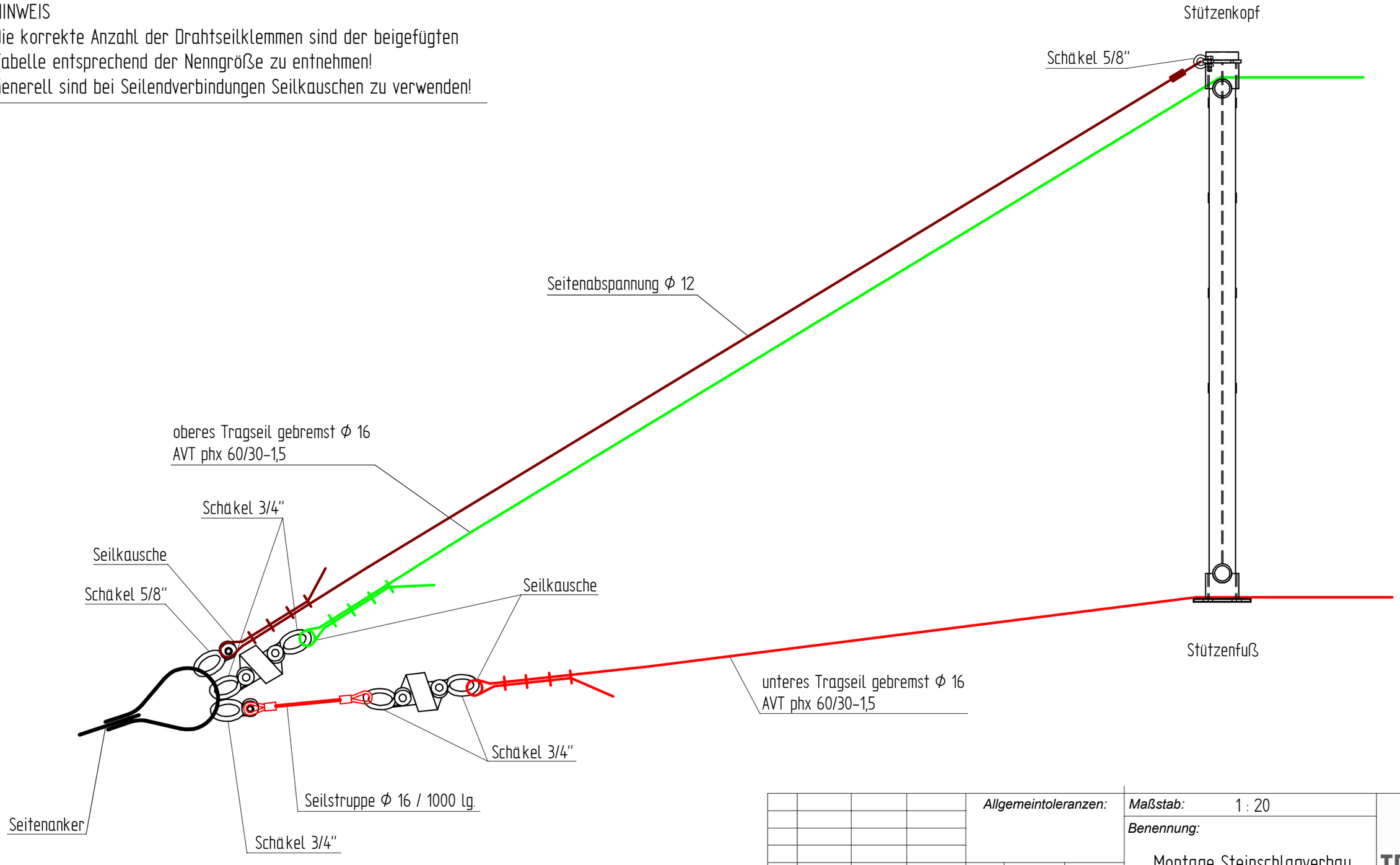
Legende

1. Stütze
2. Seitenanker
3. Tragseil oben Stützenkopf
4. Tragseil unten bodenlaufend
5. Seitenabspannung
6. Omega-Netz 6,0
7. Seilstruppe
8. Bremselemente Tragseile AVT phx 60/30-1,5
9. Zwischenabspannanker

Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte nach DIN 34 vor

Allgemeintoleranzen:		Maßstab: 1 : 50	TRUMER Schutzbauten GmbH
	Datum / Name	Benennung: Steinschlagverbauung TSE-100-oA Frontansicht	Projekt Nr:
Gez.	02.03.11 / JS		
Gepr.	02.03.11 / GS		
Ges.			
Zust./Änd.-Nr. / Datum / Name			
Gewicht:	Werkstoff: Rohteil: Halbzeug:	Zchng. Nr.: 007-00-100-U	Format C / Blatt von Bl.
Norm:	Ers. f.:	Ers. d.:	

HINWEIS
Die korrekte Anzahl der Drahtseilklemmen sind der beigefügten Tabelle entsprechend der Nenngröße zu entnehmen!
Generell sind bei Seilendverbindungen Seilkauschen zu verwenden!



Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte nach DIN 34 vor

Zust.	Änd.-Nr.	Datum	Name
Gewicht:			
Norm:			

Allgemeintoleranzen:

	Datum	Name
Gez.	06.02.12	JS
Gepr.	06.02.12	GS
Ges.		

Werkstoff:
Rohteil:
Halbzeug:

Ers. f.:

Ers. d.:

Maßstab: 1 : 20

Benennung:

Montage Steinschlagverbau
Detail Seitenanker
TSC-100-oA

Zchng. Nr.: 007-00-203-U

Projekt Nr:

Format D

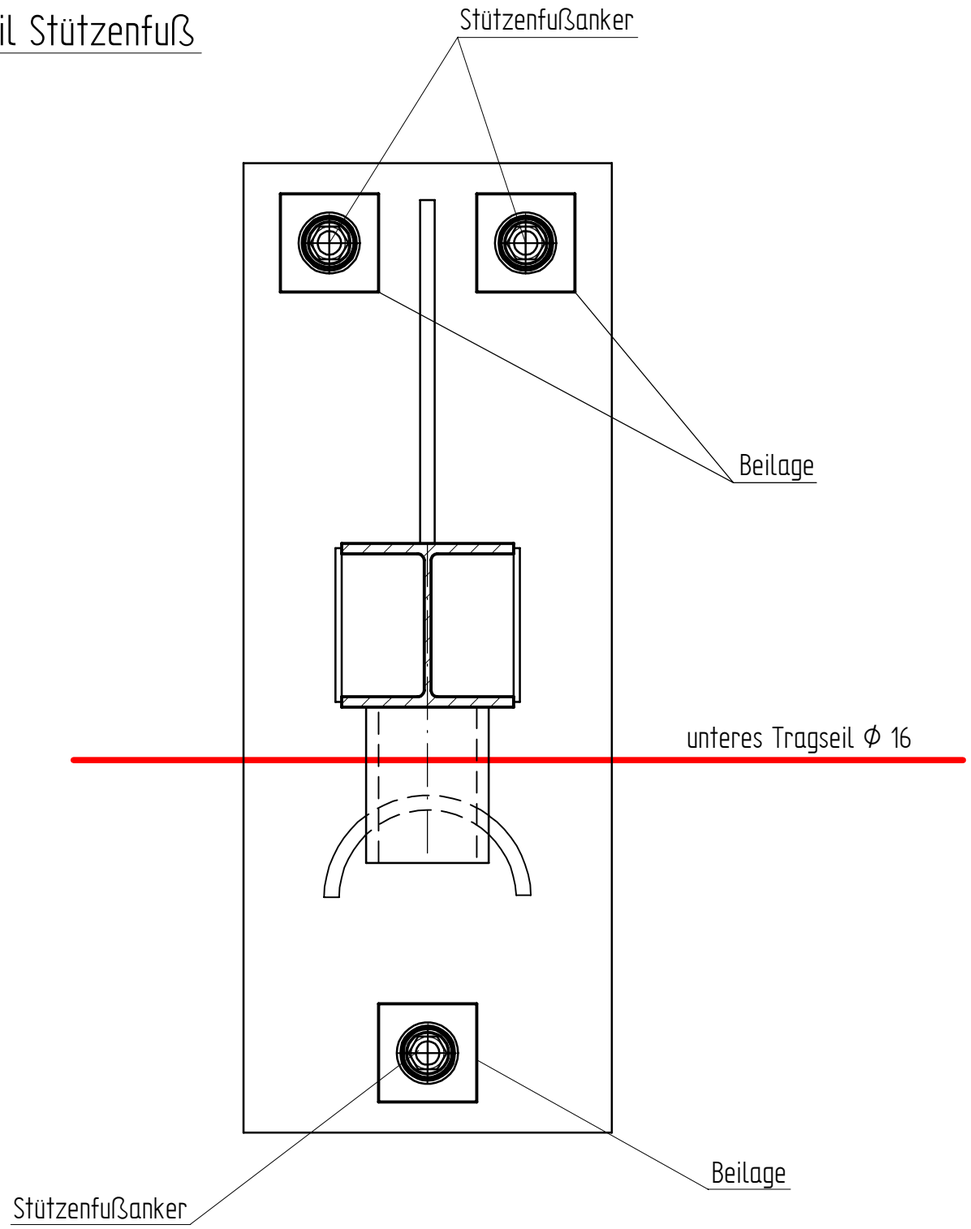
Blatt

von Bl.

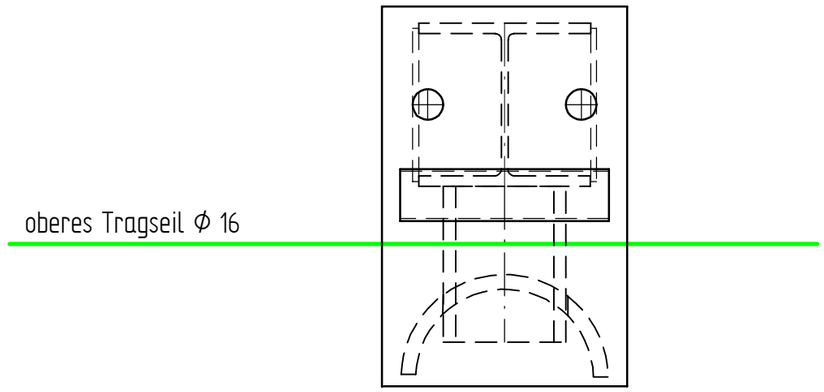
TRUMER Schutzbauten GmbH

BERGSEITE

Detail Stützenfuß



Detail Stützenkopf



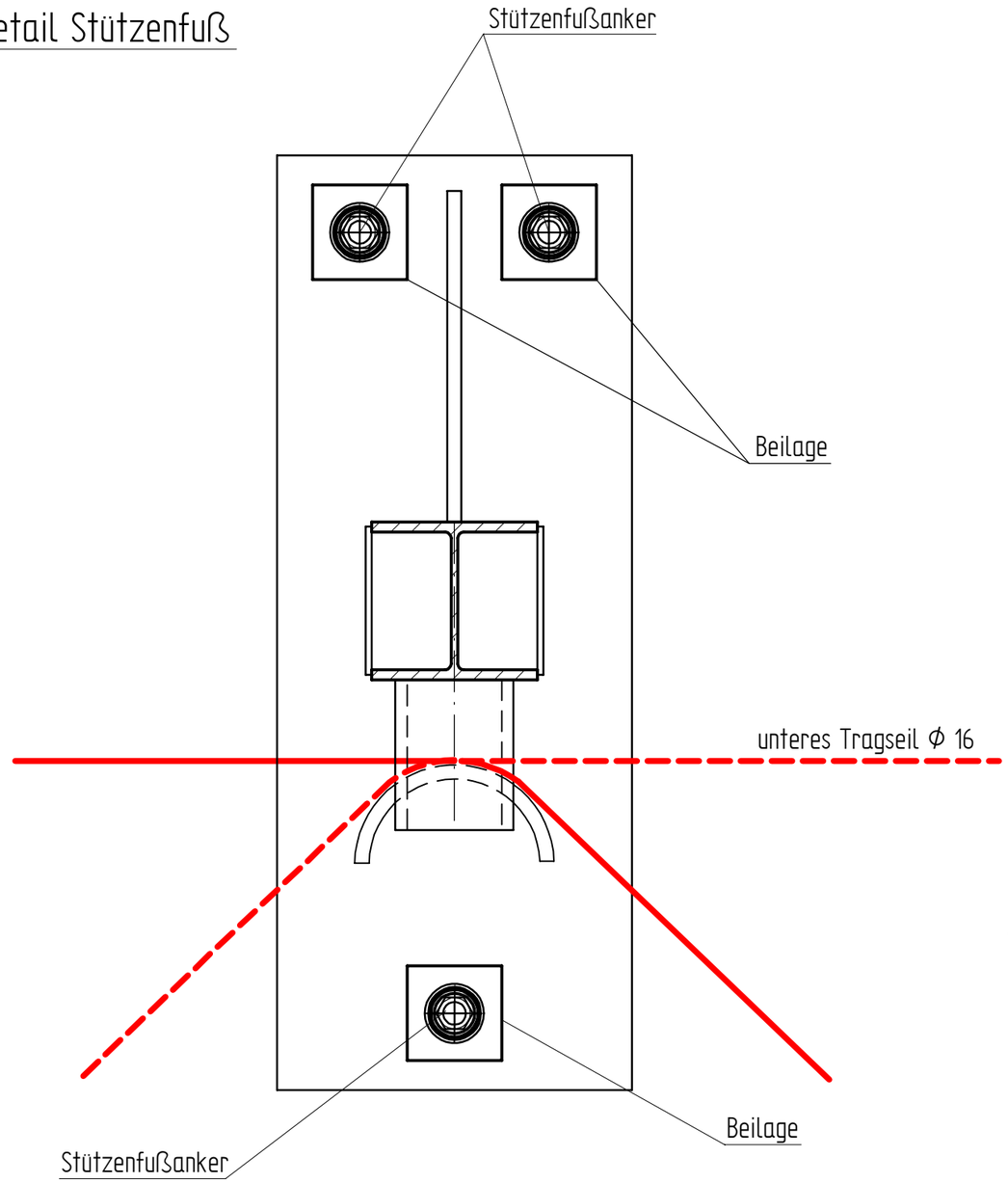
TALSEITE

Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte nach DIN 34 vor

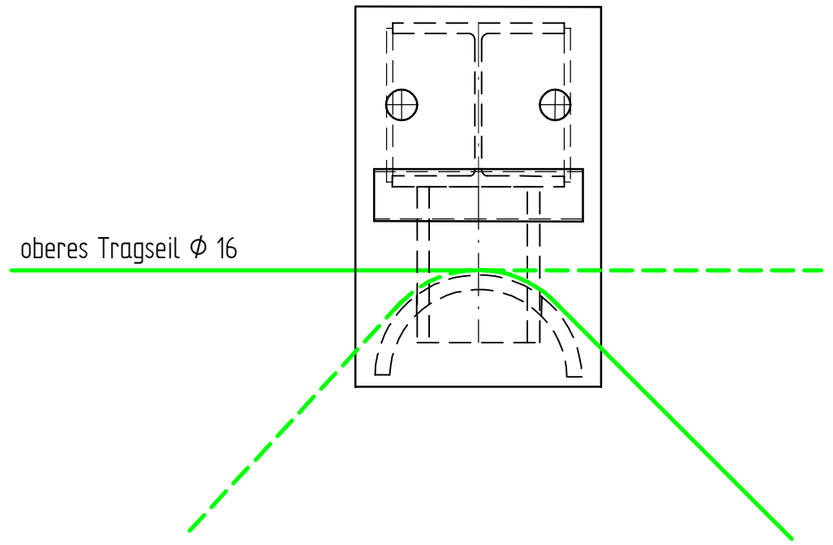
				Allgemeintoleranzen:	Maßstab: 1 : 5	TRUMER Schutzbauten GmbH
					Benennung: Montage Steinschlagverbau Detail Mittelstütze TSC-100-oA	Projekt Nr:
					Datum / Name	
				Gez. 06.02.12 JS		
				Gepr. 06.02.12 GS		
				Ges.		
Zust.	Änd.-Nr.	Datum	Name			
Gewicht:				Werkstoff: Rohteil: Halbzeug:	Zchng. Nr.: 007-00-201-U	Format D / Blatt von Bl.
Norm:				Ers. f.:	Ers. d.:	

BERGSEITE

Detail Stützenfuß



Detail Stützenkopf



TALSEITE

				Allgemeintoleranzen:			Maßstab: 1 : 5
							Benennung: Montage Steinschlagverbau Detail Mittelstütze mit Zwischenabnspannung TSC-100-oA
					Datum	Name	
				Gez.	06.02.12	JS	
				Gepr.	06.02.12	GS	
				Ges.			
Zust.	Änd.-Nr.	Datum	Name				
Gewicht:				Werkstoff: Rohteil: Halbzeug:			Zchng. Nr.: 007-00-202-U
Norm:				Ers. f.:			Ers. d.:

TRUMER Schutzbauten GmbH

Projekt Nr:

Format D | Blatt | von Bl.

Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte nach DIN 34 vor

Steinschlagverbauung – Montage Omega Netz 6,0mm

Alle Netze weisen einen Farbpunkt auf. Dieser Farbpunkt muss im Zuge der Montage bei allen Netzen im gleichen Eck sein: **LINKS OBEN**.

Netzverbindung an den Randstützen

Am Ende und Anfang jeder Reihe wird ein Netzabschlussseil durch das Omega-Netz und durch die Mittelseilführung gefädelt. Oben wird die gepresste Schlaufe mit einem 1/2“ Schäkel an der Bohrung der Kopfplatte befestigt. (lt. Abbildung Detail Randstütze). Unten wird das Seilende um das Rohr bzw. um den Bolzen der Sattelführung geschlauft und verbügelt (lt. Abbildung Netzmontage).

Netzverbindung innerhalb einer Reihe

Bei einem Netzstoß an der Stütze sind jeweils zwei Stränge des Omega-Netzes links und rechts der Stütze beim Durchfädeln der Trag- und Mittelseile frei zu lassen, sodass im Falle eines Steinschlagereignisses das Omega-Netz sich um die Stütze bewegen kann.

Variante mittels Nähseil:
Bei der Netzverbindung innerhalb einer Reihe wird ein einseitig verpresstes Nähseil von oben durch die beiden Netze gefädelt. Oben wird die Schlaufe mit einem 1/2“ Schäkel in das Tragseil eingehängt. Unten wird das Seilende um das Tragseil geschlauft und verbügelt. Es sollte locker - oben und unten mit ca. 10 cm Spiel - montiert werden.

Variante mittels Schäkel:
Beide Netze werden mit dem dazupassenden Schäkel lt. beiliegender Zeichnung verbunden. Je Seilbogen sind 2 Schäkel anzubringen.

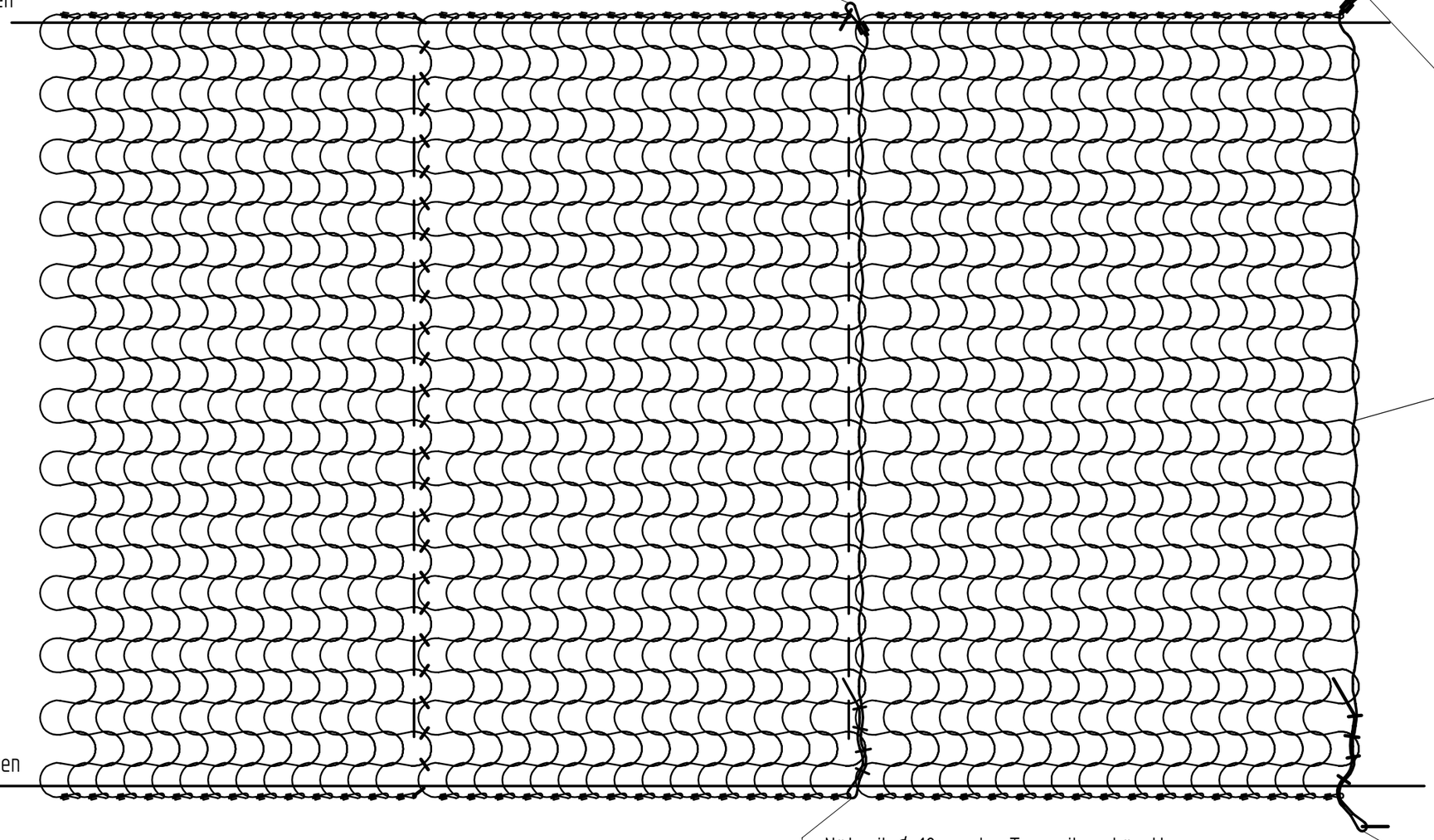
Netzverbindung mit Nähseil

Seilschlaufe mit Schäkel 1/2"am Tragseil eingehängt

Netzrand mit Netzrandseil

Netzverbindung mit 5/16" Schäkel

Tragseil oben



Seilschlaufe mit 1/2" Schäkel an der Bohrung der Kopfplatte befestigen

Das Netzrandseil wird bei der Randstütze durch das Netz und durch die Mittelseilführung eingefädelt.

Tragseil unten

Nähseil ϕ 10 um das Tragseil verbügelt

Netzrandseil um das Rohr bzw. den Bolzen der Sattelführung geschlauft und verbügelt

HINWEIS

Die korrekte Anzahl der Drahtseilklemmen sind der beigefügten Tabelle entsprechend der Nenngröße zu entnehmen!

Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte nach DIN 34 vor

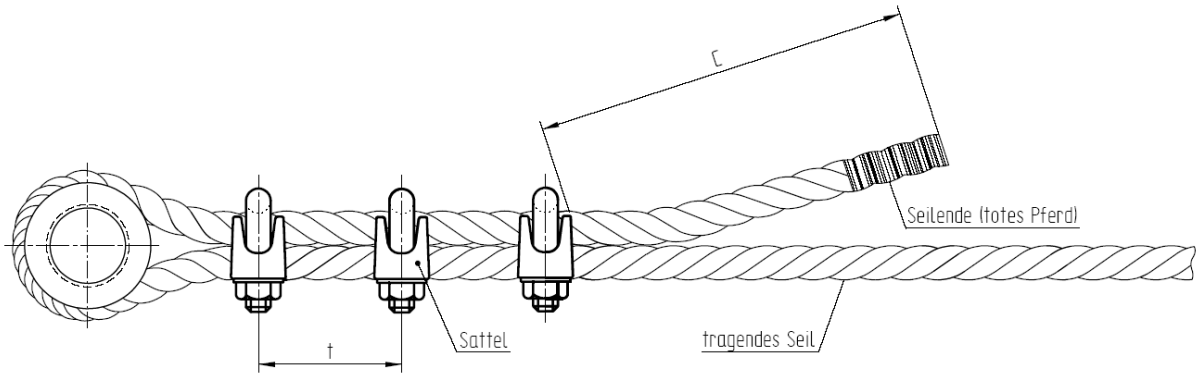
				Allgemeintoleranzen:	Maßstab: 1 : 20	TRUMER Schutzbauten GmbH
					Benennung: Netzmontage Omega-Netz 6,0mm	Projekt Nr:
					Datum / Name	
				Gez.	25.01.12 / JS	
				Gepr.	25.01.12 / GS	
				Ges.		
Zust.	Änd.-Nr.	Datum	Name			
Gewicht:				Werkstoff: Rohteil: Halbzeug:	Zchng. Nr.: 903-52-185-V	Format D / Blatt von Bl.
Norm:				Ers. f.:	Ers. d.:	

Montage Drahtseilklemmen

Alle Klemmen müssen durch Sichtprüfung auf Fehlerfreiheit überprüft werden. Fehlerhafte Klemmen sind auszuscheiden.

Die angegebenen Anziehdrehmomente gelten nur, wenn die Gewinde und die Mutterauflagen gefettet sind!

Die Klemmbügel sind immer über das unbeanspruchte Seilende aufzulegen („Sattle nie ein totes Pferd.“).

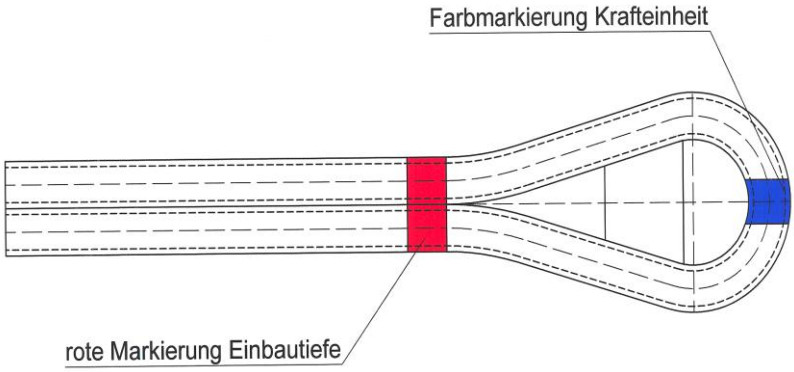


Seil Ø mm	Klemmen- größe	Klemmen- zahl	t[1] mm	C mm	Schlüsselweite mm	Anziehen[2] Nm
3	NG 5	3	20 - 40	40	8	2
4	NG 5	3	20 - 40	40	8	2
6	NG 6,5	3	24 - 48	55	10	3,5
8	NG 8	4	30 – 60	70	13	6
10	NG 10	4	30 - 60	85	13	9
11	NG 12	4	36 - 72	100	16	20
12	NG 12	4	36 - 72	100	16	20
14	NG 16	4	48 - 96	150	21	49
16	NG 16	4	48 - 96	150	21	49
18	NG 19	4	48 - 96	150	21	68
20	NG 22	5	51 - 102	180	24	107
22	NG 22	5	51 - 102	200	24	107
24	NG 26	5	57 - 114	230	30	147

[1] t = Abstand zwischen Drahtseilklemmen = ca. 1 Klemmenlänge
[2] Anziehdrehmoment gilt nur für Drahtseilklemmen, bei denen Auflageflächen und Gewinde der Muttern geschmiert wurden.

TRUMER Schutzbauten GmbH

DBA 300 weiss
DBA 400 blau
DBA 500 gelb
DBA 600 grün
DBA 700 schwarz
DBA 800 orange



Krafttabelle

Typ	Anzahl Drähte Ø 6mm	Querschnitt Drahtbündel As [mm²]	Gewicht Drahtbündel G [kg/m]	Fliesskraft Fsk [kN]	Tragwiderstand 1) Rd = Fsk/1.35 [kN]	Bruchkraft Fpk [kN]	Nutzlast 2) Fpk/2 [kN]
DBA 300	6	170	1,35	258	191	300	150
DBA 400	8	226	1,80	344	254	400	200
DBA 500	10	283	2,20	430	319	500	250
DBA 600	12	340	2,75	517	383	600	300
DBA 700	14	396	3,10	602	446	700	350
DBA 800	16	453	3,55	689	510	800	400

1) Bemessungswert des Tragwiderstandes für ungespannte Anker nach SIA 267 2003 Geotechnik
2) Nutzlast = halbe Bruchlast des Drahtbündels entsprechend Richtlinien für den Lawinenverbau BUWAL/WSL (1990)

Massentabelle

Masse [kg]	Länge						
	2 m	3 m	4 m	5 m	6 m	7 m	8 m
DBA 300	8,0	9,5	11,0	12,5	14,0	15,5	17,0
DBA 400	9,0	11,0	13,0	15,0	17,0	19,0	21,0
DBA 500	10,0	12,5	15,0	17,5	20,0	22,5	25,0
DBA 600	11,0	14,0	17,0	20,0	23,0	26,0	29,0
DBA 700	12,0	15,5	19,0	22,5	26,0	29,5	33,0
DBA 800	13,0	17,0	21,0	25,0	29,0	33,0	37,0

Wartung und Instandhaltung

Nach Fertigstellung des Steinschlagschutzsystems ist über wiederkehrende Kontrollen die Funktionsfähigkeit sicherzustellen. Dies sollte im Rahmen von Begehungen zumindest einmal im Jahr am Besten kurz nach der Frost-Tauwechsel-Periode erfolgen. Außerdem sind nach gröberen Naturereignissen wie Stürmen, Muren und Lawinen zusätzlichen Kontrollen zu empfehlen. Folgende Punkte sollten überprüft werden:

- Netz und Geflechtsauflage:
  - Durchhang
  - Riss einzelner Litzen
  - Kompletter Strangriss
  - Netzräumung erforderlich
  - Netzverbindung beschädigt
  - Korrosion

- Trag-, Mittel- und Abspannseile, sowie Seitenabspannung:
  - Seilschäden (Litzen gebrochen, komplett gebrochen, Korrosion)
  - Drahtseilklemmen (verschoben, gerissen, komplett gebrochen, Korrosion)
  - Schäkel (fehlend, verformt, gerissen, gebrochen, Korrosion)
  - Kauschen (fehlend, gerissen, gebrochen, Korrosion)

- Stützen und Grundplatten:
  - Verformung
  - Seilführung beschädigt
  - Korrosion

- Bremselemente:
  - Bremselemente gezogen
  - Risse
  - Bruch
  - Korrosion

- Verankerung der Grundplatte und der Seile
  - Verformung
  - Auszug aus dem Untergrund
  - Riss
  - Bruch
  - Korrosion

Sofern sich Material wie Steine, Felsblöcke, Windwurfholz o.ä. im Schutzssystem befindet, ist eine Räumung zu veranlassen. Defekte Komponenten sind durch Originalersatzteile der Fa. Trumer Schutzbauten GmbH auszutauschen.

TRUMER Schutzbauten GmbH

Begehungsprotokoll:

Ort/Reihe:
System:

Datum:

Bearbeiter:

Netz:

Trag-, Mittel- und Abspannseile, sowie Seitenabspannung:

Stützen und Grundplatten:

Bremselemente:

Anker:

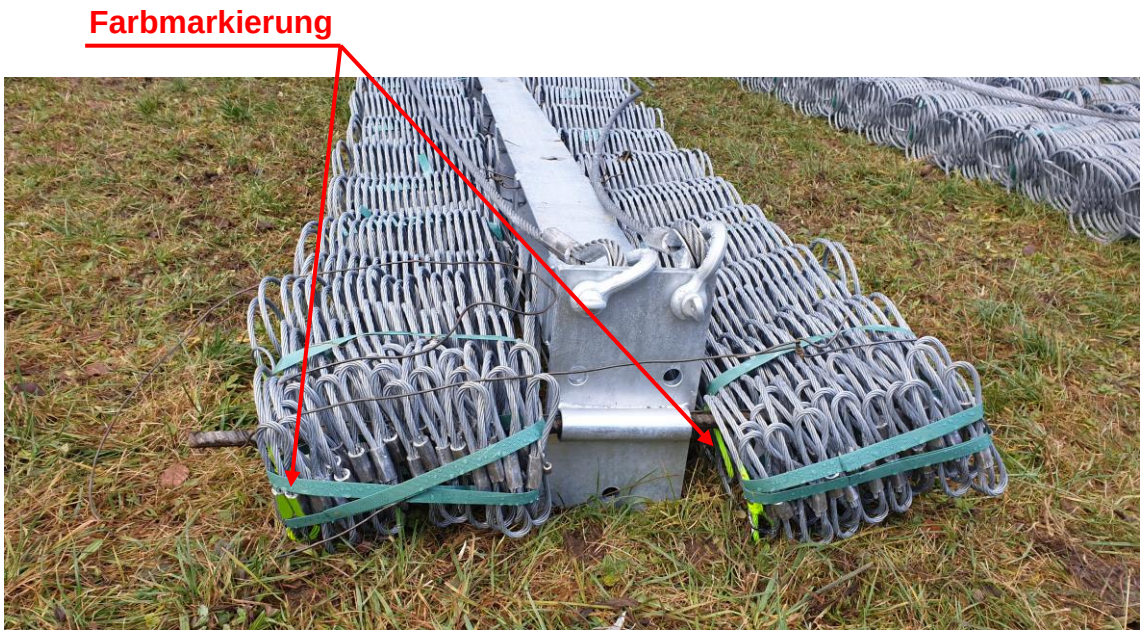
Farbmarkierungen Steinschlagverbau

Netze:

Breite 4,0 m	**GRÜN**
Breite 4,25 m	**GELB - GRÜN**
Breite 4,5 m	**BLAU**
Breite 4,75 m	**GELB - BLAU**
Breite 5,0 m	**ROT**
Breite 5,25 m	**GELB - ROT**
Breite 5,5 m	**ORANGE**
Breite 5,75 m	**GELB - ORANGE**
Andere Breiten	**GELB**

Seile:

Seitenabspannungen	**GELB**



(Zusätzlich zur Farbmarkierung ist auf jedem Netzpaket noch ein Artikeletikett angebracht.)